

---

DIE GRUNDSTÜCKSDATENBANK DES BUNDESAMTES FÜR  
EICH- UND VERMESSUNGSWESEN

L. KOPSA, BM für wirtschaftl. Angeleg., Wien

---

1. Zweck der Grundstücksdatenbank (GDB)

Die GDB ist eine gemeinsame Einrichtung des BM für wirtschaftliche Angelegenheiten und des BM für Justiz zur automationsunterstützten Führung von Kataster und Grundbuch.

Die wichtigsten Vorteile für den Benutzer bzw die Verwaltung, die durch den Einsatz der ADV entstehen, sind:

- Auskunftsmöglichkeit ohne regionale Einschränkungen
- rasche Herstellung von Abschriften und Auszügen
- gezielte Datenauswahl, größere Übersichtlichkeit
- erweiterte Zugangs- und Auswertemöglichkeiten
- Steigerung der Aktualität
- prompte Erledigung von Änderungen
- innerbehördliche Rationalisierung
- Maßnahmen für Datenschutz und Datensicherheit

2. Datenumfang

In der GDB sind folgende Datenbestände mit einem Gesamtumfang von ca. 6 Mrd. Zeichen enthalten:

- Grundstücksverzeichnis (12 Mio. GST) (Bild 1)
- Angaben über die Lagebestimmung von Festpunkten und Grenzpunkten der Grundstücke (Koordinaten)
- Hauptbuch des Grundbuches (2,6 Mio. Einlagen, Datenerfassung soll bis 1990 abgeschlossen sein) (Bild 2)
- Hilfsverzeichnisse (GST-Adressen VZ, Personen VZ,...)

Die Datenspeicherung und die Datenverarbeitung erfolgen zentral im Bundesrechenzentrum, die dezentrale Führung ist Aufgabe der Vermessungsämter und Grundbuchsgerichte.

AUSZUG AUS DEM GRUNDSTÜCKSVERZEICHNIS  
 KATASTRALGEMEINDE: 24377 Sprögnitz  
 VERMESSUNGSAMT: Zwettl  
 NUMERIERUNG: getrennt  
 GRENZKATASTER

\*\*\*\*\* TESTDATEN 1983-02-14  
 EINGABE: 1783/1 .49 1783/3 1783/2  
 \*\*\*\*\*

| GST-NR | G | MBL-BEZ BA (WI)             | FLÄCHE | EMZ | VHW      | GB-NR | EZ   |
|--------|---|-----------------------------|--------|-----|----------|-------|------|
| 1783/1 | G | 6738-15/2 Landw. genutzt    | 12714  |     | 14/83    |       | 1088 |
|        |   | Flächenänderung             |        |     | P-298/83 |       |      |
| .49    | G | 6738-15/2 Baufläche         | 230    |     | 14/83    |       | 1087 |
|        |   | Katasterallee 1             |        |     |          |       |      |
| 1783/3 | G | 6738-15/2 Gewässer (Graben) | 1007   |     | 14/83    |       | 1087 |
| 1783/2 | G | 6738-15/2 Garten            | 1054   |     | 14/83    |       | 1087 |
|        |   | Flächenänderung             |        |     | P-298/83 |       |      |

\*\*\*\*\*  
 EZ LNR EIGENTÜMER  
 1087 1 ANTEIL: 1/3  
 Stahlwarenfabrik Berger & Söhne GmbH  
 ADR: Gauß-Krüger-Str. 69 1234  
 2 ANTEIL: 1/3  
 Huber Karl  
 GEB: 1936-09-04 ADR: Liesganigweg 36 1222  
 3 ANTEIL: 1/3  
 Berger Franz  
 GEB: 1921-06-21 ADR: Cassinipl. 24 1313  
 1088 1 ANTEIL: 1/1  
 Lechner Maria geb. Berger  
 GEB: 1925-07-16 ADR: Cassinipl. 24 1313  
 \*\*\*\*\*  
 FORMAT 1A4 \*\*\*

Bild 1

GRUNDBUCH 24332 Kleinschönau  
 BEZIRKSGERICHT Zwettl  
 EINLAGEZAHL 24  
 \*\*\*\*\* TESTDATEN ABFRAGEDATUM 1986-07-22  
 Letzte TZ 415/1985  
 \*\*\*\*\* A1 \*\*\*\*\*  

| GST-NR | BA (WI)        | FLÄCHE | GST-ADRESSE                         |
|--------|----------------|--------|-------------------------------------|
| 153/1  | Landw. genutzt | (3020) | Änderung der Fläche in Vorbereitung |
| 153/2  | Baufläche      | 214    |                                     |
|        | Garten         | 4200   |                                     |
|        | GESAMTFLÄCHE   | 4414   | Kuenringerstr. 31                   |

\*\*\*\*\* A2 \*\*\*\*\*  
 1 a 925/1973 Grunddienstbarkeit des Gehens und Fahrens über Gst 148/1 zugunsten 153/1 153/2  
 \*\*\*\*\* B \*\*\*\*\*  
 1 ANTEIL: 1/2  
 Dvorak Michael  
 GEB: 1940-03-07 ADR: Oberwaltenreith 1 Zwettl 3533  
 a 1254/1960 Übergabevertrag 1960-07-13 Eigentumsrecht  
 c 925/1973 Geburtsdatum  
 2 ANTEIL: 1/2  
 Dvorak Käthe  
 GEB: 1940-07-10 ADR: Oberwaltenreith 1 Zwettl 3533  
 a 1254/1960 Übergabevertrag 1960-07-13 Eigentumsrecht  
 c 925/1973 Geburtsdatum  
 \*\*\*\*\* C \*\*\*\*\*  
 1 auf Anteil 2  
 a 4215/1977 415/1985 Schuldschein 1977-02-10  
 PFANDRECHT 90.000,--  
 10 % Z, 12 % VuZZ, NGS 18.000,-- für  
 Georg Kaudela geb 1940-12-15  
 b 415/1985 Übertragung der Forderung  
 auf Julius Fuhrmann geb 1926-05-17  
 \*\*\*\*\* ENDE \*\*\*\*\*  
 FORMAT 1A4 \*\*\*

Hinweis:

Die in den Beispielen für Auszüge aus dem Grundstücksverzeichnis sowie für die Abschrift aus dem Grundbuch ~~enthaltenen~~ enthaltenen Angaben sind ausschließlich für diese Broschüre zusammengestellt worden und entsprechen nicht den tatsächlichen Verhältnissen.

Bild 2

### 3. Nutzungsmöglichkeiten

Die in der Grundstücksdatenbank gespeicherten Daten können auf verschiedene Arten genutzt werden (Bild 3).

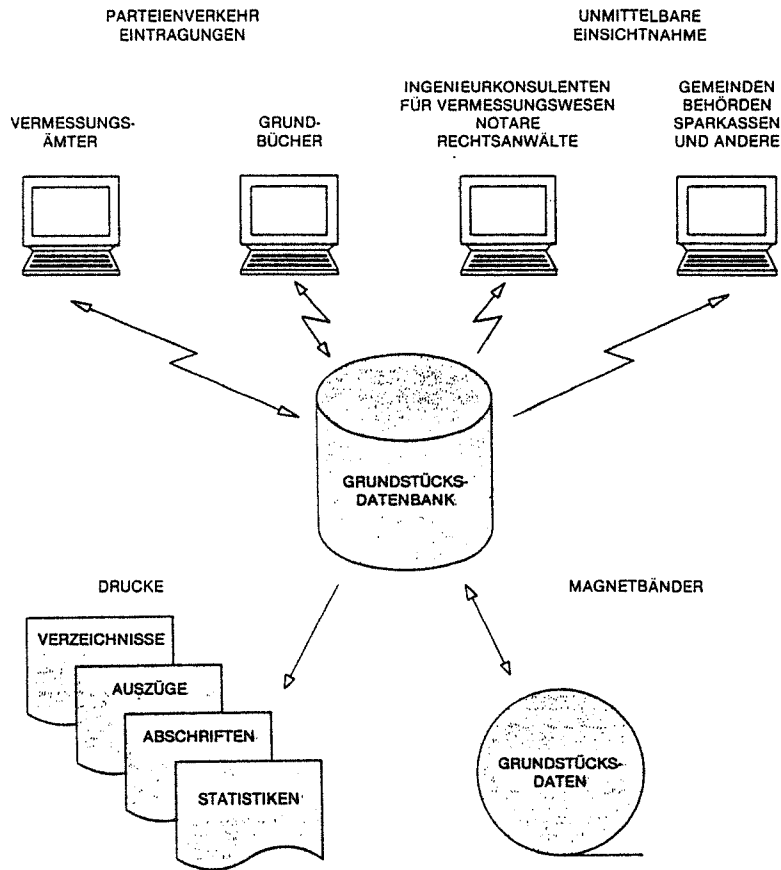


Bild 3

Die Hauptnutzung erfolgt über die Datenendstationen in den Vermessungsämtern und Grundbuchsgerichten. Hier wird der gesamte Parteienverkehr und die Führung der Daten bewältigt. Derzeit sind ca. 1000 Bildschirme und Drucker in diesem behördlichen Datennetz definiert. Dieses geschlossene Datennetz wurde durch von der Postverwaltung angemietete und festgeschaltete Datenleitungen aufgebaut. Die Leitungen werden vom Bundesrechenzentrum zu Knotenrechnern IBM 8100 (Upstream-Netz, Bild 4) und von dort zu den Dienststellen geführt (Downstream-Netz, Bild 5).

GRAPHISCHE DARSTELLUNG DER UPSTREAM - VERBINDUNGEN DOP FA/ZA/BG/VA

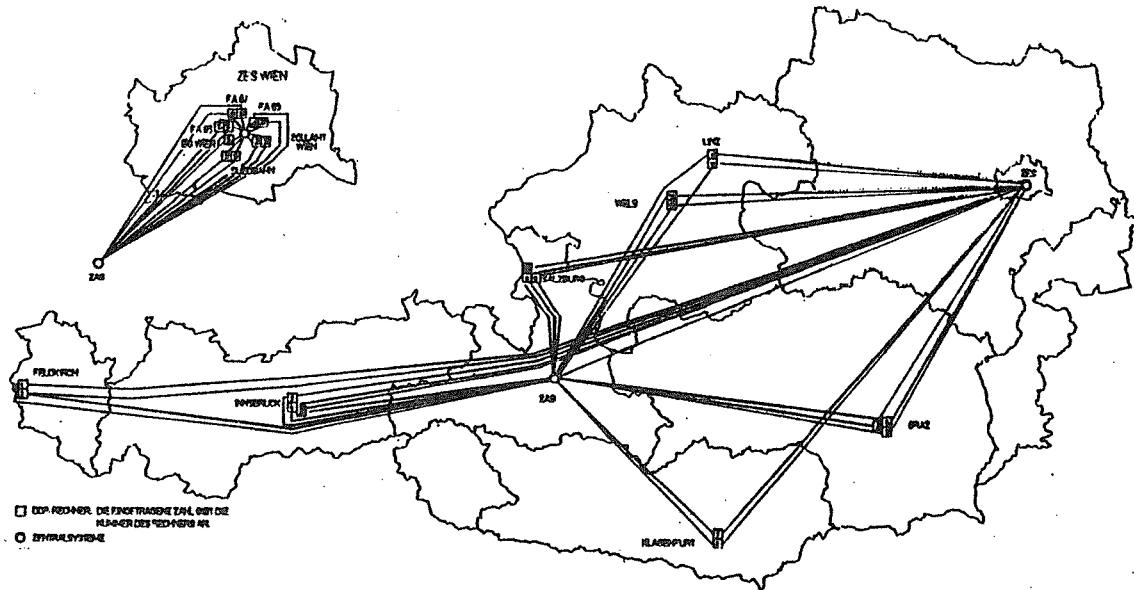


Bild 4

GRAPHISCHE DARSTELLUNG DER DOWNSTREAM - VERBINDUNGEN DOP BG

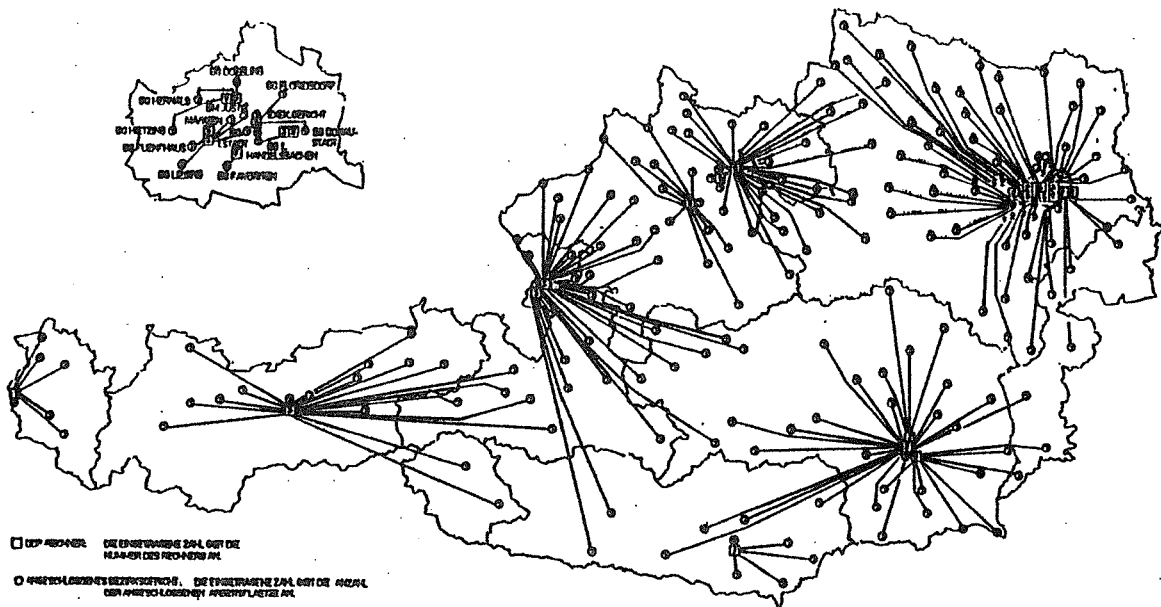


Bild 5

Für bestimmte Benutzergruppen ist darüberhinaus gemäß Grundbuchsumstellungsgesetz §§ 6-8 und Vermessungsgesetz § 14 die sogenannte unmittelbare Einsichtnahme möglich. Technisch ist diese Einsichtnahme über das von der Postverwaltung betriebene Medium Bildschirmtext realisiert (Bild 6). Im Jänner 1989 wurden in der GDB 2,7 Mill. ONLINE-Transaktionen durchgeführt, auf die 1670 BTX-Benutzer entfielen davon 830.000 Abfragen.

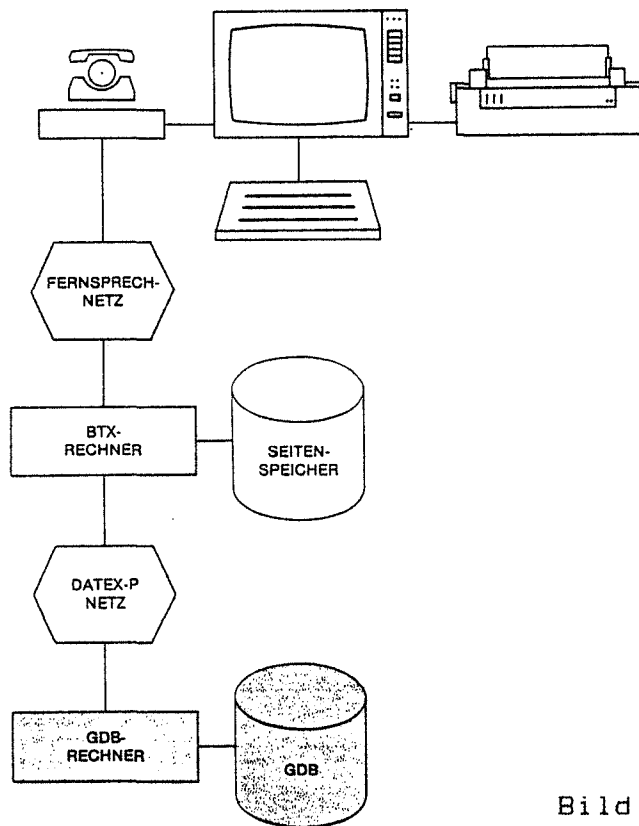


Bild 6

Neben diesen beiden ONLINE-Zugängen erfolgen Datenabgaben auf Datenträger und umfangreiche Auswertungen (1988 rd. 1,4 Mill. A4-Seiten) im Rechenzentrum. Für die Bestellung von solchen Datenabgaben liegen in den Vermessungsämtern Drucksorten auf.

#### 4. Ausblick

Durch die bereits zum großen Teil bestehende Koordinatendatenbank und die im Aufbau befindliche Digitale Katastralmappe wird die automationsunterstützte Führung des Grenzkatasters komplettiert. Für das laufende Jahr 1989 ist geplant, bereits vorhandene Daten der digitalen Katastralmappe testweise über das oa. Medium Bildschirmtext anzubieten (Bild 7).

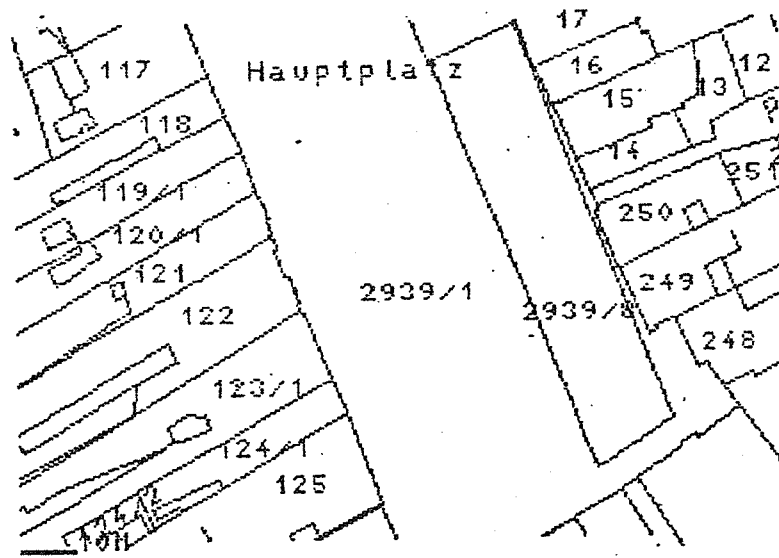


Bild 7